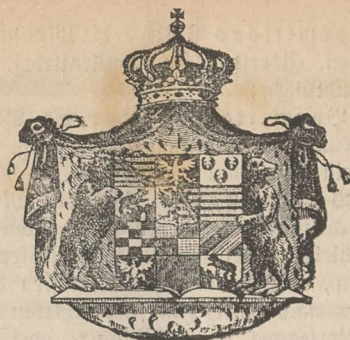


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 50.

Mittwoch, den 30. März

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Plantagen-Inspector Krause zu Geuz für den Bezirk des Herzoglichen Kreisgerichts zu Köthen und dem Unterförster Sachtler II. zu Zerbst für den Bezirk des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst definitiv, so wie dem Oberförster Tiek zu Ballenstedt für die Revierbezirke Ballenstedt, Gernrode und Zehling provisorisch die Forstamwaltschaft übertragen worden ist.

Deßau, 28. März 1870.

Der Herzogl. Ober-Staatsanwalt.
Schilling.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. April d. J. wird das **Chausseegeld-Fixum** für das II. Quartal fällig. Indem die rechtzeitige Berichtigung desselben hierdurch in Erinnerung gebracht wird, wird gleichzeitig bemerkt, daß die Hebebeamten angewiesen sind, das tarifmäßige Chausseegeld zu erheben, wenn die Quittung über gezahltes Fixum nicht vorgezeigt werden kann.

Deßau, 22. März 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreisasse.
Höncke.

Bekanntmachung. — Mit Genehmigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der IV. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) findet das diesjährige **Kreis-Ersatz-Geschäft** im Kreise Bernburg an den Tagen des 25., 26., 27., 28., 29. und 30. April c. in dem hiesigen Bergstädtischen Rathskeller des Gastwirths Schuster statt. Es werden demgemäß

- a. alle im Jahre 1850 geborene, im hiesigen Kreise gestellungspflichtige Mannschaften, sie mögen dem Herzogthume Anhalt, oder einem andern Staate des Norddeutschen Bundes angehören;
- b. alle vor dem Jahre 1850 geborene, hier gestellungspflichtige Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militair-Verhältnisse bei früheren Gestellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, und
- c. alle diejenigen Militairpflichtigen, welche vor beendigter Dienstzeit von der Truppe zwar entlassen, aber noch nicht in das Reserve-Verhältniß übergegangen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den, ihnen von den betreffenden Magisträten resp. Gemeinde-Vorständen behändigten Gestellungs-Ordnres, angegebenen Tagen und Zeiten in dem oben genannten Locale unfehlbar und pünktlich zu stellen, und zwar:
 - 1) am 25. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus der Stadt Bernburg,
 - 2) am 26. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Abersstedt, Altenburg, Amesdorf, Baalberge, Dröbel, Drohndorf, Freckleben, Güsten, Gröna, Giersleben und Gerbitz;



- 3) am 27. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Hectlingen, Hohen-Erleben, Alberstedt (mit Bullenstedt), Latdorf, Leau, Leopoldshall, Mehlingen und Groß-Mühlungen;
- 4) am 28. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Klein-Mühlungen, Neundorf, Neunfinger, Nienburg, Osmarleben, Ober-Peißen, Plötzkau, Groß-Poley, Klein-Poley und Pobzig;
- 5) am 29. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Rathmannsdorf, Roschwitz, Sandersleben, Klein-Schierstedt, Schackstedt mit Schackenthal, Walbau, Groß-Wirschleben, Klein-Wirschleben, Unter-Wiederstedt, Wispitz und Webitz.

Diejenigen Militairpflichtigen, welche bis jetzt unterlassen haben, sich zur Stammrolle ihres Aufenthaltsortes anzumelden, oder nach Einreichung der letzteren in den hiesigen Kreis verzogen sind, haben diese Anmeldung unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere im Bureau der Herzogl. Kreis-Direction hier selbst ungefümt nachzuholen.

Die Loosung findet den 30. April d. J., Vormittags 8 Uhr, ebenfalls in dem hiesigen Bergstädtischen Rathskeller statt, wobei den Militairpflichtigen anwesend zu sein gestattet ist.

Außerdem bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß alle Militairpflichtigen des Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit oder aus irgend einer anderen Ursache auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militairdienst zu haben glauben, ihre desfalligen Gesuche und Anträge unter Beilegung der erforderlichen Atteste bis spätestens den 8. April d. J. bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes einzureichen haben.

Ebenso haben diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche in früheren Jahren bereits erhoben haben, ihre hierauf gerichteten Gesuche ebenfalls bei den Gemeindebehörden bis zu dem vorgedachten Termine — den 8. April c. — event. zu wiederholen, wenn sie nämlich endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse seither noch nicht erhalten haben.

Diejenigen Personen aber, zu deren Gunsten die oben gedachte Zurückstellungs- resp. Befreiungsgesuche angebracht werden (Väter, Mütter u. der Militairpflichtigen) haben sich in den angeetzten Musterungsterminen persönlich mit einzufinden.

Desgleichen haben alle diejenigen Militairpflichtigen des hiesigen Kreises, welche mit solchen körperlichen oder geistigen Fehlern behaftet sind, die von dem der Kreis-Ersatz-Commission beigegebenen Arzte augenscheinlich nicht wahrgenommen werden können, als Epilepsie, Schwerhörigkeit, hochgradige Kurzsichtigkeit und dergl., das Vorhandensein solcher Uebel nach den Bestimmungen im §. 14. unter Zahl 4. u. 5. der Ersatz-Instruction entweder durch beizubringende glaubhafte Atteste oder durch Vernehmung von mindestens 3 glaubhaften Zeugen nachzuweisen. Dergleichen Atteste sind bis zum 8. April d. J. hier einzureichen und werden von heute ab bis zu dem vorgenannten Tage die etwaigen Zeugen-Vernehmungen im hiesigen Bureau auf desfalliges Ansuchen vorgenommen werden. Die betreffenden Reclamanten haben die als Zeugen zu vernehmenden Personen zu sistiren.

Alle in den Musterungsterminen selbst angebrachten derartigen Gesuche und vorgelegten Atteste können keine Berücksichtigung finden.

Endlich werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Classification der Reserve- und Landwehr-Mannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse, alle im Reserve- resp. Landwehr-Verhältniß stehenden Mannschaften, welche für den Fall einer Mobilmachung oder einer außerordentlichen Verstärkung des stehenden Heeres Anspruch auf Zurückstellung machen, hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen Gesuche bei den Gemeindevorständen ihres Wohnortes schriftlich bis spätestens den 8. April d. J. einzureichen.

Bernburg, 20. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
Bunge, Herzogl. Kreis-Director.

Bekanntmachung. — Alle Militairpflichtigen des diesseitigen Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit u. auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militairdienst zu haben glauben, so wie diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche bereits in früheren Jahren erhoben haben, ohne daß bisher eine endgültige Entscheidung über ihre Militairverhältnisse erfolgt wäre,

fordere ich hierdurch auf, ihre desfalligen Gesuche und Anträge unter Beilegung der erforderlichen Atteste bis spätestens den

10. April d. J.

bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes anzubringen, resp. zu wiederholen. Von den Gemeinde-Vorständen sind diese Anträge in der vorgeschriebenen Form und mit ihrem Gutachten versehen, an den Unterzeichneten bis zum 20. April d. J. einzureichen.

Die Gemeinde-Vorstände haben die vorstehende Aufforderung in ihren betreffenden Gemeinden mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen, daß etwa nach Ablauf des nurgedachten Termins oder an den Unterzeichneten direct eingehende Reclamations-Anträge, irgend welche Berücksichtigung nicht finden können, und daß diejenigen Personen, zu deren Gunsten reclamirt wird (Vater, Mutter u. der resp. Militairpflichtigen) in dem betreffenden Musterungstermine jedesmal persönlich mit zu erscheinen haben.

Röthen, 23. Februar 1870.

Der Herzogliche Kreis-Director.
Bramigl.

Bekanntmachung. — Auf Grund der Bestimmungen über die Classification der Reserve- und Landwehr-Mannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (Beilage zu Nr. 152. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung) werden alle im Reserve- resp. Landwehr-Verhältniß stehenden Mannschaften, welche für den Fall einer Mobilmachung oder einer außerordentlichen Verstärkung des stehenden Heeres Anspruch auf Zurückstellung machen, hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen Gesuche bei den betreffenden Gemeinde-Vorständen schriftlich bis spätestens zum 10. April d. J.

einzureichen.

Diese Gesuche sind von den Gemeinde-Vorständen nach Maßgabe des §. 4. der vorangegangenen Bestimmungen einer genauen Prüfung zu unterwerfen und sodann die darauf bezüglichen Nachweisungen bis spätestens

zum 20. April d. J.

an den Unterzeichneten einzusenden.

Die Entscheidung über die eingesandten Gesuche erfolgt Seitens der Kreis-Ersatz-Commission und ist hierzu ein Termin auf

Sonnabend, den 7. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, zu welchem die betheiligten Reservisten resp. Landwehr-Männer sich persönlich einzufinden haben.

Röthen, 23. Februar 1870.

Der Herzogliche Kreis-Director.
Bramigl.

Bekanntmachung. — Nach dem für die Kreis-Ersatz-Aushebung vereinbarten Geschäfts- und Reiseplane soll das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft im hiesigen Kreise vom 20. bis 23. April c. im Memmel'schen Locale hier abgehalten und am letztgedachten Tage auch zugleich die Classification der Reserve- und Landwehrmannschaften vorgenommen werden.

Alle im hiesigen Kreise sich aufhaltende Militairpflichtigen des Norddeutschen Bundes, welche im Jahre 1850, 1849 und früher geboren sind, und welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, mit alleiniger Ausnahme der mit einem Berechtigungsscheine zum einjährigen Dienst versehenen jungen Leute oder derer, die als dreijährige Freiwillige bereits zum stehenden Heere eingestellt oder mit Ausstandsbewilligung (als Handwerker) versehen sind, werden hierdurch aufgefordert, sich zu der Zeit, die ihnen in der von dem betreffenden Magistrate resp. Ortsvorstande zu behändigenden Gestellungsordrage angegeben ist, im obigen Locale unfehlbar und pünktlich zu stellen.

Militairpflichtige, welche sich in diesem Jahre noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder die erst nach Anfertigung derselben in den hiesigen Kreis zugezogen sind, haben sich sofort mit ihren Legitimationspapieren, Geburtscheinen, Loosungs- und Gestellungs-Attesten bei dem Magistrate oder resp. Ortsvorstande ihres Aufenthaltsortes zur Nachtragung zu melden und dürfen diesen Ort, wenn sie denselben vor dem Ausmusterungstermine wieder verlassen und in einen anderen Musterungsbezirk verziehen wollen, nur nach vorschriftsmäßiger Abmeldung wieder verlassen.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften, so wie unpünktliches Erscheinen zur Musterung wird mit 1 bis 10 Thlr. Geldbuße oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft.

Die etwaigen Zugangsnachweisungen mit den Belägen haben die oben benannten Behörden behufs Vervollständigung der alphabetischen Listen sogleich hierher einzusenden.

Ballenstedt, 4. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
v. Krofigk.

Bekanntmachung. — Diejenigen Militairpflichtigen des hiesigen Kreises, welche beim diesjährigen Kreis-Ersatzgeschäfte wegen häuslicher Verhältnisse ihre Zurückstellung auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Ersatz-Instruction gesetzlich glauben begründen zu können, resp. Diejenigen, welche ihre Zurückstellung auf die im §. 44. der Instruction angegebenen Gründe (Ausbildung in gewerblichen Geschäften u. s. w.) beantragen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Reclamationsgesuche unter Beifügung der erforderlichen Beweismittel bis spätestens den

4. April d. J.

bei den Gemeindebehörden ihres Wohnortes anzubringen. Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß derartige Zurückstellungsgesuche nur bei den Gemeindebehörden, nicht aber bei dem Unterzeichneten anzubringen sind, so wie daß auch dergleichen früheren Gesuche, auf welche noch keine definitive Entscheidung getroffen ist, erneuert werden müssen, wenn sie in diesem Jahre berücksichtigt werden sollen.

Von den Gemeindebehörden sind diese Gesuche unter Berücksichtigung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (vergl. Nr. 167. §§. 2. und 3. der Gesetz-Sammlung Bd. IV.) genau und sorgfältig zu prüfen und sodann mit den darüber aufgestellten Nachweisungen über die thatsächlichen Verhältnisse mit den erforderlichen Attesten u. an Herzogliche Kreis-Direction bis spätestens zum

14. April d. J.

einzureichen. Uebrigens weise ich die Gemeindebehörden an, vorstehende Aufforderung zur Kenntniß der Gestellungspflichtigen zu bringen mit dem Bedeuten, daß, sofern der Anspruch auf Zurückstellung eines Militairpflichtigen vom Dienst auf den Gesundheitszustand seiner Eltern oder Geschwister gegründet wird, diese Personen nach der Vorschrift ad 7. im §. 43. der Ersatz-Instruction in dem betreffenden Termine jedesmal persönlich vorgestellt werden müssen, widrigenfalls der erhobene Einwand gegen die Einstellung unberücksichtigt bleiben muß.

Ballenstedt, 4. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
v. Krofigk.

Bekanntmachung. — Diejenigen Reservisten und resp. Landwehrlente, welche in Gemäßheit §. 4. der Bestimmungen über die Classificirung der Reserve- und Landwehrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (Beilage zu Nr. 152. der Anhalt. Gesetz-Sammlung) Ansprüche auf eine zeitweilige Zurückstellung gesetzlich glauben begründen zu können und die deshalb beantragen wollen, in die Klasse der Unabkömmlichen veretzt zu werden, haben ihre schriftlichen Reclamationsgesuche unter Beilegung ihrer Militairpapiere bis spätestens

den 8. April d. J.

bei den Gemeindebehörden ihres Wohnortes einzureichen, da spätere oder direct bei dem Unterzeichneten eingehende Gesuche, namentlich wenn dies erst bei der Einberufung zu den Fahnen geschieht, stets unberücksichtigt bleiben.

Die eingehenden Gesuche haben die Gemeindebehörden, gemäß des §. 4. der citirten Bestimmungen, einer sorgfältigen Prüfung zu unterwerfen und sodann die darüber aufzustellenden bezüglichen Nachweisungen bis zum

15. April d. J.

hierher einzureichen.

Zur Entscheidung über die eingegangenen Gesuche ist Termin auf

Sonnabend, den 23. April d. J.,

nach der Loosung der Militairpflichtigen im Memmelschen Locale hier anberaumt, bei dem die Reclamirenden persönlich erscheinen müssen.



Die für begründet befundenen Reclamationen haben nur bis zum nächsten Classificationstermine Gültigkeit und müssen dann von Neuem angebracht werden.

Ballenstedt, 5. März 1870. **Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission des Kreises Ballenstedt.**
v. Krofigk.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der hiesige Gemeinderath zur Gleichstellung des früheren Amtsbezirks mit dem Rathbezirk beschlossen hat, das im erstern bisher noch erhobene **Nachwächtergeld** von jetzt ab aufzuheben und die Besoldung der resp. Nachwächter auf die Stadtkasse zu übernehmen. Dagegen ist den Amts-Nachwächtern zur Gleichstellung mit den Rath-Nachwächtern die Befugniß in ihren resp. Bezirken zu Neujahr und Ostern jeden Jahres den gewöhnlichen Gratulations-Umgang zu halten, belassen worden.

Dessau, 20. März 1870.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Auf Requisition des Großherzoglichen Amtsgerichts zu Mannheim wird folgender

Verkündjchein:

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Schriftsezer Friedrich Becker von Nieder bei Bernburg, 27 Jahr alter lediger Sohn des Anspanners David Becker von Nieder und dessen verstorbenen Ehefrau, Wilhelmine, gebornen Schiele von da, und Susanne Jacobine Pflieger, 23jährige ledige Tochter des Tünchers Lorenz Philipp Pflieger und seiner Ehefrau, Catharine, geb. Siegel, beide von Mannheim und wohnhaft daselbst, eine Ehe unter sich zu schließen Willens sind.

Dem unterzeichneten Amtsgericht ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige Einwendungen gegen dieselbe sind bei dem Amtsgericht Mannheim oder bei dem Standesbeamten der Gemeinden Mannheim und Nieder bei Bernburg vorzubringen.

Die Verkündigung des Aufgebots hat zu geschehen in den Gemeinden Nieder bei Bernburg und Mannheim.

Mannheim, 28. Februar 1870.

Großherzogliches Amtsgericht.
Kroni.

Lenhard.

hierdurch bekannt gemacht.

Ballenstedt, 17. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Bekanntmachung.

Das der Chatouille Sr. Hoheit, des Herzogs, gehörige hier selbst am Neumarkt Nr. 7. belegene zweistöckige Haus mit Garten soll verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, ihre Gebote im Bureau des unterzeichneten Herzogl. Hausministeriums, Leopoldstraße Nr. 2., woselbst auch die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können, bis zum 31. März d. J. mündlich oder schriftlich abzugeben.

Dessau, 21. März 1870.

Herzogliches Haus-Ministerium.
J. V.: Dr. Sintenis.

Bekanntmachung.

Es sind 17 Morgen 7 Q.-R. frühere Herzogl. Forstländereien vor dem Leipziger Thore hier selbst, welche in der letzten Zeit als Acker benützt worden, jetzt anderweit zu verpachten. Etwaige Pachtliebhaber wollen sich in unserer

Canzlei im Herzoglichen Schlosse hier selbst melden und ihre Pachtgebote abgeben.

Dessau, 16. März 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 5. April d. J., sollen in den Forstrevieren Hohestraße und Brambach nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden.

a. Im Hohestraßen-Reviere:

- 1) auf der Hutung und im Kopfkopfstheile:
64 Stück eichen Nutzholz von 5—14 Zoll m. D. und 7—30 Fuß Länge zur herabgesetzten Taxe;
- 2) im Hohenstraßen- und Königendorfer Hau und Hahnenpfalz:
5 Schock kieferne Bohnenstangen 2. Sorte,



- $\frac{1}{4}$ Klftr. Kiefern Reis,
 2 = Birken Knippel,
 6 = dergl. Reis (zu Besenreis sich eignend),
 3) im Espenbusch bei Quellendorf:
 32 Stück eichen Nutzholz von 11—23 Zoll m. D. und 6—30 Fuß Länge,
 $\frac{1}{2}$ Klftr. eichen Nutzholz 2. Sorte,
 2 $\frac{1}{2}$ = eichen Scheit 2. Sorte,
 11 $\frac{1}{4}$ = dergl. Anbruch 1. und 2. Sorte,
 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,
 10 $\frac{1}{4}$ = eichen Reis,
 39 Stück dergl. Stämme zum Selbstroden;

b. im Forstrevier Brambach:
in den Briesen'schen Birken:

- 10 Klftr. eichen Scheit,
 5 = dergl. Anbruch,
 9 $\frac{3}{4}$ = dergl. Reis und
 31 Stück dergl. Nutzenden von 9—29 Fuß Länge und 11—24 Zoll m. D.

Mit dem Verkauf des eichenen Nutzholzes im Kofkopsstheile und auf der Hutung wird früh 9 Uhr im Kofkopsstheile der Anfang gemacht und werden die sämtlichen übrigen Brenn- und Nutzholzer von Nachmittag 1 Uhr an im Gasthause „zum Töpfchen“ bei Quellendorf meistbietend verkauft.

Dessau, 23. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz = Verkauf.

Montag, den 4. April d. J.,

kommen im Forstrevier vor der Haide (Mofigkauer Haide)

a. im diesjährigen Holzschlage im Lehmkutenhau bei Ringenau:

- 3 Klftr. Kiefern Böttcherholz,
 30 = dergl. Staakholz,
 40 Stück dergl. Spitzen, von 12 bis 64 Fuß Länge und 12 bis 21 Zoll m. D.,

b. aus dem Vorrathsschuppen bei Ringenau an geschnittenen Hölzern:

- 262 Stück Kieferne Bohlen, à 8 Ellen lang, 12" breit, 2 $\frac{1}{2}$ " stark,
 3 = dergl., à 8 Ellen lang, 12" breit, 2" stark,
 3 = dergl. Spundebrett, à 8 Ellen lang, 16" breit, 1 $\frac{1}{4}$ " stark,
 22 = dergl., à 8 Ellen lang, 14" breit, 1 $\frac{1}{4}$ " stark,
 169 = dergl., à 8 Ellen lang, 12" breit, 1 $\frac{1}{4}$ " stark,
 1 = Kiefern Tischlerbrett, à 8 Ellen lang, 16" breit, 1" stark,

- 26 Stück dergl., à 8 Ellen lang, 14" breit, 1" stark,

- 126 = dergl., à 8 Ellen lang, 12" breit, 1" stark,

- 25 = dergl., à 8 Ellen lang, 10" breit, 1" stark,

- 33 Schock Kieferne Dachlatten, à 8 Ellen lang, 3" breit, 1 $\frac{1}{2}$ " stark,

zum meistbietenden Verkauf und findet die Versammlung der Käufer früh 9 Uhr im Holzschlage bei Ringenau statt. — Dessau, 20. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz = Verkauf

im Forstrevier Lindau.

Montag, den 4. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen im Schirmer'schen Gasthose zu Lindau die im „Gehege“ und im „großen Busche“ in Vorrath befindlichen

- 2 Stück eichen Enden von 16—18" Durchm.,
 12—15' Länge, 134 Stück Kiefern dergl.
 von 6—26" Durchm. und 12—60' Länge,
 $\frac{3}{4}$ Klftr. eichen Anbruch, 2 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Knippel,
 $\frac{3}{4}$ Klftr. dergl. Stammholz, 9 Klftr. dergl.
 Reis, 90 Klftr. dergl. Durchforstungsreis,
 $\frac{3}{4}$ Klftr. Birken Knippel, 3 $\frac{1}{2}$ Klftr. dergl. Reis,
 11 $\frac{3}{4}$ Klftr. Kiefern Kloben, 17 Klftr. dergl.
 Knippel, 18 Klftr. dergl. Stammholz, 147
 Klftr. dergl. Reis,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 22. März 1870.

Herzogliche Forst-Inspection Zerbst.

Brennholz = Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 7. April, sollen im Gasthause zu Serno, von früh 9 Uhr an, die nachstehenden im Holzschlage Forstort Böhnsdorf und in der Totalität des Sernoer Forstbeganges eingeschlagenen Hölzer, als:

- $\frac{1}{4}$ Klftr. eichen Scheit, 1 Klftr. Buchen Scheit und $\frac{3}{4}$ dergl. Knippel, 9 Klftr. Birken Knippel,
 2 $\frac{3}{4}$ Klftr. espen Scheit und 8 dergl. Knippel,
 163 Klftr. Kiefern Scheit 1. Sorte und 47 dergl. 2. Sorte, 202 Klftr. Kiefern Knippel 1. Sorte, 116 dergl. 2. Sorte und 114 dergl. 3. Sorte,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 26. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutzholz = Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Montag, den 4. April c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gasthause zum weißen Schwan

in Ballenstedt nachstehende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Schlage Scheerenstieg: (am Wolfschuppen): 1 Stück Eiche (30" stark, 18' lang), 1 Rothbuche, 1 Weißbuche, 13 Stück Birken, 2 Stück Fichten von 57 Kubikf.;

2) Im Schlage Ruchenholz (am Meiseberg-Ballenstedter Wege): 75 Stück Eichen (15—35" stark, 10—28' lang), 2 Stück Elsbeeren, 1 Rothbuche, 11 Stück Birken, 16 Stück Schiebkarrenbäume, 41 Stück Pflugzungen, $\frac{1}{3}$ Klstr. eichen Kluftholz;

3) Im Schlage Burgsrod: 4 Stück Eichen (22—31" stark, 16—20' lang), $2\frac{2}{3}$ Klstr. eichen Nutzholz.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 15. März 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Öffentliche Ladung.

Nachdem die verehelichte Louise Görz, geb. Lambeck, hier selbst gegen ihren Ehemann, oder in unbekannter Abwesenheit lebenden Former Ferdinand Görz von hier, eine Klage auf Ehescheidung, wegen bösslicher Verlassung bei uns eingereicht hat, wird der Letztere hierdurch öffentlich geladen in dem auf

Mittwoch, den 6. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine zum Güteversuch event. zum rechtlichen Verfahren in Person, oder durch einen bevollmächtigten Anwalt an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Morgenroth, zu erscheinen und entweder mit der Klägerin in Güte sich zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugehen, namentlich sich auf die Klage einzulassen und zulässige Einreden vorzubringen.

Im Fall seines Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams, wird Beklagter durch ein Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt werden und wird für diesen Fall zugleich hierdurch anderweit geladen, in dem auf

Freitag, den 2. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben oder sonstigem Ungehorsam, er des tatsächlichen Klagegrundes für geständig erachtet werden wird.

Zur Eröffnung des betreffenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung diese Ladung gleichfalls mit gerichtet ist, wird hierdurch Termin auf

Freitag, den 9. September d. J.,

Mittags 12 Uhr,

anberaumt und wird im Fall des Nichterscheinens des Beklagten die Eröffnung des Erkenntnisses von Amtswegen erfolgen.

Verbst, 21. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Dr. C. Pannier.

Öffentliche Vorladung.

In der Ehescheidungssache der verehelichten Sophie Kiewewetter, geb. Zander, zu Nienburg a. S. Klägerin, wider den Handarbeiter Christoph Kiewewetter von da, jetzt in unbekannter Abwesenheit, Beklagten, wegen Desertion, haben wir an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann

den 1. September c.,

Vormittags 10 Uhr,

zur Einlassung und Antwort auf die Klage als Termin anberaumt und wird der Beklagte zu demselben zu erscheinen hierdurch geladen, unter dem Verwarnen, daß bei seinem Ausbleiben er auf vorgängige Ungehorsamsbeschuldigung durch die Klägerin durch Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt und in die durch seinen Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt werden wird.

Zugleich wird für diesen Fall anderweiter Termin zur Einlassung und Antwort auf die Klage auf

den 3. October c.,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und Beklagter zu demselben hierdurch unter dem Verwarnen geladen, daß er beim Ausbleiben in demselben auf vorgängige klägerische Ungehorsamsbeschuldigung der Klage für geständig und der ihm etwa zustehenden zerstörlischen Einreden für verlustig erachtet werden wird.

Für diesen Fall wird

der 17. October c.,

Vormittags 11 Uhr,

zur Ertheilung eines rechtlichen Erkenntnisses an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und der Beklagte unter dem Verwarnen zu demselben geladen, daß bei seinem Ausbleiben Mittags 12 Uhr mit der Publikation des Erkenntnisses von Amtswegen verfahren werden soll.

Bernburg, 8. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Petri.



Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein gutes zweistöckiges Haus in einer guten Lage der Stadt mit Garten und Brunnen hat in Auftrag zu verkaufen der

Stadtbote G. Wachsmuth.

Auch sind bei demselben in fast allen Straßen der Stadt große und kleine Häuser unter sehr günstigen Bedingungen zu kaufen.

Ein neues massives Haus, in lebhafter Lage gelegen, mit großem Laden, 12 Stuben, 12 Kammern, großem Hof und Garten, Brunnen, zwei Waschküchen, großen Kellerräumen soll unter günstigen Bedingungen veränderungshalber verkauft werden. Zu erfragen bei dem

Stadtboten Wachsmuth.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Laden in der Hospitalstraße, welches sich für verschiedene offene Geschäfte eignet, soll veränderungshalber verkauft werden. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein in der Friedrichstraße allhier gelegenes Grundstück, worin ich seit einigen 20 Jahren die Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben habe, zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem massiven Wohnhause mit einer geräumigen Backstube und vier komfortabel eingerichteten Wohnzimmern. Die Hintergebäude befinden sich gleichfalls in bestem baulichen Zustande und ist hinter denselben ein dazu gehöriger schöner Gemüsegarten. Reflectanten können zu jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

Kadegaßte i. Anh.

G. Stoye.

Verkauf von Grundstücken.

Gasthöfe, Mühlen, Häuser in der Stadt, wie auf dem Lande, mit und ohne Acker, hat im Auftrag zu verkaufen

Ferdinand Hinsche in Kadegaßte.

Verkauf einer Kossathenwirthschaft nebst Bäckerei.

Eine auszugsfreie Kossathenwirthschaft, mit Bäckerei verbunden, in einem der größten und schönsten Dörfer Anhalts gelegen, bin ich beauftragt, Umstände halber schleunigst zu verkaufen. Sämmtliche Gebäude befinden sich in bestem baulichen Zustande, und die Bäckerei ist schon seit langen Jahren mit bestem Erfolg betrieben worden. Dazu gehören 16 Morgen Acker (Rübenboden) Eigenthum, auch können noch 4 Mor-

gen Herrschaftlicher Pachtacker mit übernommen werden. Darüber ertheilt nähere Auskunft

Ferdinand Hinsche in Kadegaßte.

Verkauf eines Kossathenguts.

In einem freundlichen Dorfe Anhalts soll eine Kossathenwirthschaft mit neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 20 Morgen Acker incl. Wiese (Rübenboden), in der Nähe einer Zuckerfabrik gelegen, veränderungshalber sofort verkauft werden durch

Ferdinand Hinsche in Kadegaßte.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten

Stiftsstraße Nr. 6.

Eine meublirte Stube nebst Cabinet ist zu vermieten

Lange Gasse Nr. 10.

Zerbster Straße Nr. 36. ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Breite Straße Nr. 12. ist zum 1. Juli eine Wohnung zu vermieten und kann auch auf Verlangen sogleich bezogen werden.

Breite Straße Nr. 37. ist die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, Kammern, Küchen, Keller und Bodenraum im Ganzen oder getheilt von jetzt an zu vermieten.

Wall Nr. 5. ist eine Wohnung zum 1. Juli zu beziehen.

Auch sind daselbst 2 fette Schweine zu verkaufen.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni o. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Großer Markt Nr. 4. unter den Colonnaden ist die Parterre-Wohnung nebst Laden zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. Das Nähere Nr. 3. daselbst parterre zu erfragen.

Für einen einzelnen Herrn ist eine kleine Stube zum 1. Juli zu vermieten

Salzgasse Nr. 11.

Zwei größere neu eingerichtete Wohnungen sind im 1. und 2. Stock zu vermieten Fürstenstraße Nr. 19.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet ist zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 12.

Fürstenstraße Nr. 4. ist eine Wohnung, zwei Stuben, Entrée, zwei Kammern und Küche nebst Zubehör, an eine ruhige Familie oder an einen Herrn vom 1. April an zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 43a. ist die bis jetzt von Herrn Professor Nicolai inne gehabte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Carl Noack,
im Herzogl. Bleichgarten.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 47.

Eine Wohnung im Hintergebäude ist zu Johanni zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 66.

Steinstraße Nr. 20. ist in der Oberetage eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Zubehör, von jetzt an zu vermieten und am 1. October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 10. können zwei anständige junge Leute Wohnung und Kost erhalten.

Eine Oberstube nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 18.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube nebst allem Zubehör, sofort oder zum 1. Juli zu beziehen.

Mauer Nr. 39. ist vornheraus eine Stube mit Keller, Boden und sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung und eine Oberwohnung mit Gartenpromenade sind sofort zu beziehen vor dem Ascan. Thore Nr. 5.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 7. ist die Hälfte der Unteretage zu vermieten und zum 1. Juli oder sogleich zu beziehen.

In meinem vor dem Ascanischen Thore Nr. 11. belegenen Hause ist die untere Etage nebst Zubehör jetzt zu vermieten und den 1. Juli c. zu beziehen.

Chrig,
Lieutenant und Zahlmeister.

Eine freundliche Wohnung ist an der Mauer an eine ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Halbesstraße Nr. 6.

Eine Wohnung ist zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 10.

Wasserstadt Nr. 19 c. ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten.

Eine große Wohnung, neu eingerichtet, ist sofort zu vermieten, zum 1. October zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine geräumige Wohnung von großer und kleiner Stube, Kammer und Küche nebst sonstigem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Zum 1. October wird eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör, innerhalb der Stadt oder vor dem Ascanischen Thore gesucht. Gef. Offerten in der Expedition d. Bl.

Ein einzelner Herr sucht für jetzt oder später bei anständigen Leuten eine meublirte Wohnung. Adressen unter No. 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Mühlen-Verpachtung.

Die Mühle zu Raguhn a. d. Mulde mit 12 Mahlgängen und Schneidemühle soll jetzt aus freier Hand anderweitig verpachtet werden, und wollen sich Bewerber je eher je lieber an den unterzeichneten Besitzer deshalb wenden. Das Nähere ist jedoch schon vorher in der Papierfabrik zu Raguhn in Erfahrung zu bringen.
Louis Sänicke.

Verkaufs-Anzeigen.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfiehlt

Tapeten, französische, englische u. eigene Fabrikate, in größter Auswahl,
Decors, jedem Raume anzupassen,
Rouleaux in allen Größen.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniirtes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Tapeten neuester Muster zum Fabrikpreise sind in großer Auswahl vorräthig, so wie eine große Partie Fenster-Rouleaux unter Fabrikpreis; desgl. Wachsbarchent, Wachseleinwand, Fenstergaze, Gardinenstangen und Halter billigt zu haben bei
M. Altmann, Maler,
am Theater.

Tapeten und Rouleaux.

Otto Heinicke & Comp.,

Steinstrasse No. 2.

Durch die directe Verbindung mit den bedeutendsten Tapetenfabriken im In- und Auslande sind wir im Stande, nicht nur eine sehr reiche und sehr verschiedenartige Auswahl an Mustern zu bieten, sondern können auch dadurch zu sehr billigen Preisen verkaufen, so daß wir

Naturell-Tapeten	schon mit 2 Sgr. per Stück,
Satin-	" " " 5 " " "
Gold-	" " " 15 " " "
Blumen-	" " " 5 " " "

abzugeben im Stande sind, mit dem Bemerken, daß selbe auf gutem Papier (nicht Strohpapier) gearbeitet sind.

Ferner liefern wir zu jedem Muster die geschmackvollsten Borden in jeder Breite und fangen diese schon mit 2 Pfennige per Berl. Elle an.

Gardinenstangen, Gardinenhalter, sowie Goldleisten

halten wir stets Lager in den modernsten Façons.

Da die Muster alle neu, die Preise billigt aber fest, so erlauben wir uns dieses neue Unternehmen angelegentlichst zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Otto Heinicke & Comp.,
Steinstrasse Nr. 2.

Das Spiegel-Magazin

von

B. Schubert in Dessau

empfiehlt sein großes Lager selbstfabricirter Spiegel in schönsten Barock-Rahmen, in Gold- und Holzfarbe, so wie mit Leisten-Rahmen, in Gold- und braunen Kölner Leisten, in jeder gewünschten Größe, bei solider Arbeit und billigsten Fabrikpreisen. — Krystall- und weiße Spiegelgläser führe ich nur Prima-Qualität und halte die gangbarsten Größen davon zu billigsten Preisen stets auf Lager.

Gardinen-Decorationen,

Gardinenstangen, in Gold- und Holzfarbe, grade und geschweift, zu Fabrikpreisen, Gardinenhalter in 50 verschiedenen Mustern, in Gold- und Holzfarbe, zu Fabrikpreisen, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel halte ich stets auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich noch mein reichhaltiges Lager von Uhrconsolen, Säulen, Postamenten, Sandelabern, kleinen runden Tischen mit Marmorplatten, Stageren, Kronleuchtern in mannigfacher Auswahl, Blumentischen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Einrahmungen von Delgemälden, Kupferstichen und Photographien werden in Barockrahmen und Leisten, in jeder beliebigen Art, sauber und schnell besorgt und billigt berechnet.

➔ Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt. ➔

Zur Heilung von Brust-, Magenleiden, Husten und Halsübel.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin,
Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

Altmügel, 3. Januar 1870. Ich
bitte um wiederholte, möglichst schnelle Zu-
sendung des Malzextract-Gesundheitsbiers,
da dasselbe mir wieder Appetit verschafft
und meine Körperkräfte merklich verbessert
hat. Chr. Andre, Ortsvorstand und Richter.

— Ich kann das heilsame Malz-Extract
allen Brust- und Magenleidenden empfehlen,
denn bei mir hat es in meiner Lungen-
und Magenkrankheit Wunder gethan.

Schmidt, Gutsbesitzer in Kranschow.

Ditromezko, 6. Januar 1870. Von
Ihrer vorzüglichen Malz-Gesundheits-Cho-
colade erbitte ich mir einige Pfund.

v. Schlichten, General a. D.

Verkaufsstelle bei H. C. Schoch.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsen-
quellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magen-
beschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säure-
bildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche.
Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8½
Sgr. Auf Lager in Dessau bei A. Müller,
Adler-Apothek, A. Meyer, Mohren-Apothek,
in Quellendorf bei Apotheker A. Reß, in Rade-
gast bei Hofapotheker H. Kahleiß, in Zerbst bei
Rathsapotheker L. Wegener, in Gröbzig bei
Apotheker L. Schilbach.

Die Administration der Felsenquellen.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet.
Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan,
Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier
zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den
Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas
4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei
Fr. Nickel, Muldstraße Nr. 23.

Ärztliche Begutachtung.

Die Chocoladen des Hauses Franz Stollwerk
& Söhne zu Köln habe ich nach eingehender
Prüfung bei Kranken, Reconvalescenten und
Schwächlingen mit ausgezeichneten Erfolgen an-
gewendet. Dieselben sind nicht allein frei von
jeglicher Beimischung, sondern unterscheiden sich
von anderen Fabrikaten durch größeren Cacao-
gehalt, feinere Verarbeitung, erhöhtes Aroma
und stete Gleichheit der Qualitäten.

Mein auf langjähriger Erfahrung beruhendes
Urtheil geht dahin, daß diese Chocoladen in sa-
nitätlicher Hinsicht vor allen anderen empfohlen
zu werden verdienen.

Dr. Stark, Königl. Stabs-Arzt.

Man findet diese allgemein anerkannten Cho-
coladen in Originalpackung in Dessau in der
Adler- und in der Mohren-Apothek und bei J.
Schindewolf sen.; in Aken bei C. Blumenthal;
in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig
bei C. Gottschall; in Köthen bei Eugen Rich-
ter; in Quellendorf bei Apotheker Ad. Reß;
in Raguhn bei J. G. Zeitz; in Reppichau
bei Carl Busch; in Radegast bei Hofapotheker
H. Kahleiß; in Stassfurt bei Cond. F. H.
Taubert, in Zerbst bei R. Hennig.

La Plata Fleisch-Extract

(Extractum Carnis Liebig)

bereitet von A. BENITES & Co. in
Buenos-Ayres. Analysirt und approbirt
durch die Herren Professoren J. B. Depaire
und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder
des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren
Unterschriften sich auf jedem Topf befinden.
Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität
garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.
C. A. Müller, Dessau, Zerbster Strasse.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅓ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Schottische Buckskins,

Nouveauté für Herren-Anzüge, sehr billig;

8
4 **gezwirnte Buckskins**

für Knaben-Anzüge, per Elle 15 Sgr.,

empfehlen

Gebr. Reichenheim, Dessau.

Zur Confirmation.

Eine große Partie

Kleiderstoffe in den allerneuesten Mustern,

Jaquets für Damen,

Seidenstoffe und echter Sammet,

Shawls und Tücher,

schwarze Alpaca und Moirées, so wie alle Sorten Leinwand, Shirting, Chiffon, Piqué und Handtücherzeug, sind heute angekommen und werden zu den bekannten Spottpreisen abgegeben im

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!

Stoffhüte

von 20 Sgr. an empfiehlt

L. Osterland, Hoflieferant,
Salzgasse Nr. 8.

Couverts,

1000 Stück, Postgröße, von 20 Sgr. an, empfiehlt

Karl Fröhnsorge,

Berbster Straße.

Bei Wäschen

empfeht sich als sicherstes und unschädliches Mittel zur sofortigen Entfernung aller farbigen Flecke: Rothwein, Dinte, Heidelbeeren, Rost zc. die

Flecken-Linctur von J. Buzer in Halle a. S.

Flacons à 5 Sgr. mit Gebrauchsanweisung in Bernburg bei G. Kanzler, in Rötten bei Wilh. Gruse, in Dessau bei H. Deutschbein und H. C. Schöck.

Zur gefälligen Beachtung für
Gicht- und Rheumatismus-Leidende!

Bei zurückgetretenen Fußschweissen, so wie bei an kalten Füßen Leidenden hat sich mir das Tragen der Waldwoll-Strümpfe und Sohlen, die nach jedem Waschen mit ein Paar Tropfen Waldwoll-Öel angefeuchtet wurden, besonders wirksam gezeigt, indem fast immer in kurzer Zeit das Uebel gehoben wurde. Ich kann deshalb mit vollem Rechte allen an Rheumatismus, Gicht und kalten Füßen Leidenden den Gebrauch der Waldwoll-Fabrikate aus der Fabrik des Herrn Lairitz in Remda empfehlen.

Dr. Freiherr von Veller-Berensberg,
prakt. Arzt in Berlin.

Diese so vorzüglichen und in allen Kreisen der Gesellschaft sich bewährt und Eingang gefunden habenden

Lairitz'schen Waldwoll-Producte

sind für Dessau allein echt zu haben bei

Gustav Hinsche.

Zur bevorstehenden Frühjahrsbestellung erlaube ich mir die Herren Dekonomen auf mein Lager von

Sämereien

in bester, neuer, keimfähiger Waare aufmerksam zu machen und offerire insbesondere zu den billigsten Preisen:

ff. Kleesaat, roth, gelb, weiß und Incarnat;

echte franzöf. und deutsche Luzernsaat; Esparfettesaat, Sandluzern- und Bohara-Kleesaat;

Mohrrübensamen, zum Viehfutter, weiß, gelb und roth;

Futter-Rübensamen in diversen Sorten; Serradella, Grassamen, gemischt zu Wiesen und Rasenplätzen, sowie ungemischt;

echt ungar. Saat- u. amerikan. Pferd- zahn-Mais.

Bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung bittend, zeichnet hochachtend

S. C. Schoch.

Einen leichten aber feinen

 **Mosel-Wein,** 

à Fl. 6 Sgr.,

empfehl't Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6. u. 7.

Die

Colonialwaaren-Handlung

von **Otto Ludwig**

offerirt

böhmische Pflaumen,
türkische dergl. und
Catharinen-Pflaumen in 3 Sorten,
Messina-Apfelsinen, hochroth,
dergl. Citronen,
Smirna-Feigen in Schachteln,
Trauben-Rosinen,
Provenceröl, echt und feinschmeckend,
Mohnöl, unverfälscht,
feinsten Trauben-Essig,
saure Gurken, schönschmeckend und fest,
Limburger Käse, à Pfd. 4 und 5 Sgr.,
echten Schweizer-Käse, à Pfd. 10 Sgr.,
Magdeburger Sauerkohl, à Pfd. 9 Pf.,
Reiß- und Weizenstärke,
Gelatine, roth und weiß, in 3 Sorten,
Sago, echt Tapioca und Perl,
Cacao, entöltes in ½-Pfd.-Packeten,
Cacao-Masse in kleinen und großen Tafeln,
Suppenkorn, sogen. Grünkorn,
Seringe, und solche immer frisch marinirt,
Perlzwiebeln,
Capern, französische,
Citronat, Prima-Waare,
Honig-Pastillen und
echt bayerischen Malzzucker,

schließlich empfiehlt dieselbe noch feine sächsische Tafelbutter und noch viele andere in ihre Branche einschlagende Artikel.

Stets frische Gnetscher Amtsbutter, so wie feinste Fassbutter, à Pfd. 10 Sgr., ist zu haben bei
W. V. Krause.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißer, Rücken- und Lendenweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., W. Lange in Jernitz, E. Richter's Woll- u. Strumpfwaaren-Handlung in Rötthen, Lipmann Meyer in Bernburg und Hermann Deutschbein in Quellendorf (früher F. C. Peters).

Ein Klavier für Anfänger ist billig zu verkaufen. Näheres Muldstraße Nr. 22., 2 Treppen.

Umgehälter sind Leipziger Straße Nr. 32. verschiedene Meubles und Wirthschaftsachen zu verkaufen.

Mahagoni-Schränke, Servante, Küchenschränke sind zu verkaufen vor dem Ascan. Thore Nr. 16.

Eine im guten Zustande befindliche Hängelampe, zu Steinöl eingerichtet, ist billig zu verkaufen Muldstraße Nr. 9.

Zwei große Doppelfenster sind zu verkaufen Franzstraße Nr. 15., 1 Treppe.

Gerstenstroh und gute Speise- und Samenkartoffeln sind stets zu haben Neue Reihe Nr. 12.

Düngpulver- (Guano-) Ausverkauf.

Zur Frühjahrsdüngung sind noch ca. 60 bis 70 Ctr. Düngpulver (Guano) im Einzelnen und Ganzen, um damit zu räumen, billig zu verkaufen Kleiner Markt Nr. 3.

Bohemia = Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens 14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Zwei Kühe, davon eine neumilchend, sind zu verkaufen Elbbrücke.

Apfel-, Birn- und Süßkirchbäume, starke Exemplare der edelsten Sorten können auch in diesem Frühjahr eine bedeutende Quantität aus meiner Baumschule abgegeben werden.

Raguhn, im März 1870. C. Thieme.

Frische holländ. Fett-Heringe, so wie delicate saure Gurken empfiehlt billigst

H. Beutmann in Hinsdorf.

Grüne und Gelb-Seife, in Fässern und ausgewogen,

Kern-Zalg-Seife, prima Weizenstärke,

Krystall. Soda und

Patent-Wagenfett in 2-Pfundkistchen

empfehlst billigst

H. Beutmann in Hinsdorf.

Alten gereinigten Korn-Brauntwein, 40 %, à Ort. 3½ Sgr., bei Entnahme in Fässern von 7½ Ort. an 3 Sgr., mit beliebiger Mischung, als: Rum, Bittern u. c., und 3jährigen echten Nordhäuser, so wie alle übrigen Spirituosen empfiehlt billigst

H. Beutmann in Hinsdorf.

Extrafine Raffinade in Broden à 5½ Sgr., feinste Raffinade do. à 5 =

feinste gem. Raffinade,

feinen gem. Melis,

prima Bourla = Csemé = Rosinen,

= Zante = Korinthen

sehr schön und billigst bei

H. Beutmann in Hinsdorf.

Zum Osterfeste empfiehlt

trockene Hefen

in bester frischer Waare und billigst

H. Beutmann in Hinsdorf.

Schuppen und Spaten, so wie

alle Sorten Ketten,

Drathstifte in allen Längen und Stärken,

echt steyerische Sichel u. c.

empfehlst billigst

H. Beutmann in Hinsdorf.

Zugleich bringe ich den Herren Rauchern mein wohl assortirtes Cigarren- und Taback-Lager in Erinnerung.

H. Beutmann in Hinsdorf.

Ca. 50 Ctr. gutes Heu und ca. 16 Ctr. Haummet verkauft der

Oekonom G. Krause in Raundorf bei Dessau.

Echt Amerikanisches Kaffeeschrot

von Dommerich & Co. in Magdeburg.

Das Amerikanische Kaffeeschrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in großen Massen nach den vereinigten Staaten exportirt und hat sich dort durch seine vortheilhafte Zusammenstellung außerordentlich verbreitet, da es den reinen indischen Kaffee vollständig ersetzt.

Bei dem billigen Preise, der nur die Hälfte des gewöhnlichen indischen Kaffees beträgt, kann nur jeder Hausfrau empfohlen werden, das Amerikanische Kaffeeschrot zu prüfen; sein guter Gehalt ist schon durch den sehr aromatischen Kaffeegeruch zu erkennen.

Das alleinige Lager für Jessnitz und Umgegend befindet sich bei

C. F. Witte.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Drathstifte, Holzschrauben,
Nieten, Schlösser,**

**Bett- und Fenster-Beschläge,
Messing und andere Gewichte,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
bei
Friedrich Herrmann in Jessnitz,
Eisenwaaren-Handlung.**

Dr. med. Hoffmann's weißer
Kräuter-Brustsyrup

ist ein weltbekanntes diätetisches Linderungsmittel bei allen katarthalsischen Leiden, Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Grippe, Keuchhusten, Beschwerden im Halse und Asthma. Das Publikum lasse sich nicht durch Nachahmungen täuschen und achte genau auf Siegel, Etiquette, Firma und Gebrauchsanweisung. Dr. med. Hoffmann.

Lagerstellen in Flaschen à 1 Thlr., 15 Sgr. und 7½ Sgr. sind:

- für Wörlitz bei Wihl. Mehne,
- = Coswig bei Carl Hildesheim,
- = Rosslau bei C. Hasche & Comp.,
- = Jessnitz bei Leopold Böhle.

Stangen-Verkauf.

In der Burgkennitzer Waldung sollen
Donnerstag, den 31. März d. J.,
ca. 200 Haufen grüne kieferne Stangen in
allen Stärken, als: Bohnenstangen, Zaun-
stangen, Rüststangen, Kleereiterstangen u.
meistbietend verkauft und nur zum Brennholz-
werthe angeboten werden.

Käufer wollen sich früh halb 10 Uhr im hie-
sigen Wirthshause versammeln.

Burgkennitz, 24. März 1870.

Romanus.

Vieh-Versteigerung.

Donnerstag, den 7. April d. J.,
Mittags 12 Uhr,

sollen auf dem Gehöft des Rittergutes Haus
Leipnitz (Dahlenberg), Kreis Wittenberg, ca.
30 Stück

fernfette Ochsen und Kühe

gegen die im Termine bekannt zu machenden Be-
dingungen versteigert werden.

Die Guts-Verwaltung.

Seine seit 32 Jahren als beste anerkannte
seidene Müllergaze (Bentelstuch)
empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin,
alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Böhmische Braunkohlen (Karbiger)
sind am Kornhaufe angekommen und werden
messgeldfrei à Tonne 15 Sgr. verkauft durch
Schiffer Speckter.

Dermischte Anzeigen

Todes-Anzeige. Am 28. Abends ¼7 Uhr entschlief sanft und Gott ergeben unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Schuhmachermeister **Jacob Dürr**, im 79. Lebensjahre, was wir Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.
Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet morgen, **Donnerstag**, um 5 Uhr Nachmittags, statt.

Bei meiner plötzlichen Anstellung und deshalb heute erfolgten Abreise nach Hamburg sage ich allen meinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. — Dessau, 30. März 1870.

Hugo Franke,
Cand. phil.

Ein **Tischlergefell** kann sofort in Arbeit treten beim **Tischlermeister Herm. Schade**,
Neue Reihe Nr. 8.

Zu Ostern wird ein **Lehrling**, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, unter annehmbaren Bedingungen gesucht. **F. W. Senn.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Schlösser** zu werden, kann in die Lehre treten bei **Aug. Metzger**, Schlossermeister,
Altenische Straße.

Ein **Lehrling**, welcher Lust hat, **Maler** und **Lackirer** zu werden, sucht unter günstigen Bedingungen
Georg Körber, Maler und Lackirer,
Poststraße Nr. 7.

Ein ordentlicher **Bursche**, der Lust hat **Schuhmacher** zu werden, findet ein Unterkommen in **Tornau** vor der Haide beim
Schuhmachermeister Aug. Eingener.

Ein anständiges gut empfohlenes **Mädchen** gesetzten Alters, zu allen häuslichen Arbeiten bereit, findet zum 1. April oder später, in einem stillen Hause ohne Kinder, gegen hohes Lohn Dienst. Das Nähere
Poststraße Nr. 4., links.

Ein anständiges, gebildetes **Mädchen**, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, und sich zum **Ladengeschäft** ausbilden will, kann zum 1. April ein Unterkommen finden. Die näheren Bedingungen sind zu erfragen
Kleiner Markt Nr. 3.

Ein **Bursche** von 14—16 Jahren wird für eine **Gastwirthschaft** auf dem Lande gesucht und kann sofort antreten. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches **Mädchen** kann sofort in Dienst treten bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Hierdurch die Anzeige, daß ich von heute ab **Steinstraße Nr. 46.** hieselbst eine **Weißgerberei** betreibe, und empfehle ich mich zum Einkauf von rohen **Schaf-, Ziegen- und Lammfellen**, so wie von **Hirsch- und Rehhäuten**.
Dessau, 29. März 1870.

Ernst Bee, Weißgerber.

Zum **Sarmachen** von **Hirsch- und Rehhäuten**, **Schaf- und Ziegenfellen** u. s. w. empfiehlt sich
Ernst Bee, Weißgerber,
Steinstraße Nr. 46.

Ein **Burschen**, der Lust hat, die **Weißgerberei** zu erlernen, sucht
Ernst Bee,
Steinstraße Nr. 46.

Die Steinhauerwerkstatt

von

Leop. Müller,

Dessau, vor dem **Leipziger Thore**, empfiehlt sich zur Anfertigung von **Grabsteinen**, **Monumenten**, **Grabkreuzen** von **Sandstein** und **Marmor**, **Tröge**, **Krippen** u. s. w.

Bauarbeiten werden nach jeder Zeichnung gut ausgeführt.

Auch werden veraltete **Denkmäler** zu jeder Zeit erneuert.

Zum **Stimmen** der **Pianoforte** empfiehlt sich
Leop. Weise, Hofmusikus,
Stiftsstraße Nr. 9.

Meine **Wohnung** befindet sich von heute ab beim **Herrn Tischlermeister Hartung** in der **Lindenstraße** unweit des **Carlsplatzes**.

Bernburg, 22. März 1870.

Der **Rechtsanwalt Isensee.**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der **Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch** in **Berlin**, **Mittelstrasse No. 6.** — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in **Reudnitz (Leipzig).**



Geschäfts - Verlegung.



Da mein seit 18 Jahren innegehabtes Geschäftslocal von Ostern d. J. durch ein Con-
currenz-Geschäft besetzt wird, sehe ich mich, um Irrthümern zu begegnen, hierdurch veran-
laßt, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 69.,
sondern in meinem eigenen Hause,



Schulstraße Nr. 2.



das Kürschner- und Mützen-Geschäft in derselben Weise wie bisher fort-
führe und füge die Bitte hinzu, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren
zu wollen.

Friedrich Böhnke, Kürschner.

Schulstr. Nr. 2.



Schulstrasse No. 2.

Schulstrasse No. 2.



Schulstr. Nr. 2.

sind

Confirmanden-Mützen, à Stück 12½ Sgr.,

russische Fallmützen, à = 17½ =

Steppmützen, à = 22½ =

Confirmanden-Hüte in Stoff und Seide, à 1 Thlr.

feine Hüte auf Kork à 1 Thlr. 20 Sgr.

zu haben bei

Fr. Böhnke, Kürschner.

Geschäfts-Gröffnung.

Unter dem heutigen Tage eröffnen wir für hiesigen Platz und nächste Umgebung ein den
Anforderungen der Jetztzeit entsprechendes

Droschkenfuhrwerk.

Indem wir einem hohen Adel, so wie dem geehrten Publikum unser Unternehmen hiermit zur
fleißigen Benutzung empfehlen, erlauben wir uns auf unsere, von Herzoglicher Kreis-Direction ge-
nehmigte Fahrtaze aufmerksam zu machen:

Innerhalb der Stadt incl. Bahnhof	}	1 Person	3 Sgr.,	Nach d. Jöniker Mühle, Maulbeerplantage u. Georgium	}	1 Person	5 Sgr.,
		2 Personen	5 =			2 Personen	7½ =
		3 =	7 =			3 =	10 =
		4 =	8 =			4 =	12½ =
Außerhalb der Stadt incl. Kadebille, Hof- brauerei, Röm. Bad, den Bierkellern und sämtlichen Fabriken in der Kienhaide	}	1 Person	4 Sgr.,	Nach der Landesbaum- schule, Kornhaus, Elb- haus, Wallwihafen, den Dörfern Siebigh b. D., Jönitz und dem Jouissum	}	1 Person	7½ Sgr.,
		2 Personen	6 =			2 Personen	10 =
		3 =	8 =			3 =	12½ =
		4 =	10 =			4 =	15 =
		Nach den Dörfern Pötnitz, Naundorf, Törten und Alten				}	
						1 Person	10 Sgr.,
						2 Personen	12½ =
						3 =	15 =
						4 =	17½ =

Zugleich machen wir noch darauf aufmerksam, daß Lohnfuhrwerk nach außerhalb bei uns
stets zu den solidesten Preisen zu haben ist. — Geschäftslocal und Bestellsannahme befinden
sich im Gasthose „Zum wilden Mann“, Cavalierstraße Nr. 18., Eingang zur Hausthür rechts.

Mit Achtung ergebenst

Dessau, 29. März
1870.

Gustav Rödiger.
Leopold Boas.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Die Convertirung von **Preussischen 4 und 4½ procentigen Staats-Anleihen** in 4½ procentige consolidirte Staats-Anleihe besorgen wir ohne Kosten für die Inhaber.

Anhalt-Dessauische Landesbank.
Hermann Kühn. Ossent.

National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Cassel.

In Folge vielseitiger Anfragen erlauben wir uns, die Herren Viehbesitzer auf S. 25. des zugesandten Statuts ganz besonders aufmerksam zu machen, in welchem es heißt:

„Nach dem Tode eines Thieres wird der Werth, den dasselbe vor dem Tode oder dem Eintritt einer tödtlichen Krankheit gehabt hat, durch ein von der General-Agentur bestimmtes Mitglied der Gesellschaft festgestellt.

Ist der Beschädigte mit dieser Lage nicht einverstanden, so wird von ihm und von Seiten der Gesellschaft je ein Mitglied bezeichnet, welche gemeinschaftlich einen Dritten wählen, und mit diesem durch Stimmenmehrheit die Entschädigungssumme endgültig feststellen.

Es können auch Personen, die der Gesellschaft nicht angehören, zu Taxatoren gewählt werden.“

Eine Uebervorteilung der Beschädigten kann also niemals eintreten.

Dessau, im März 1870.

Die General-Agentur der National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.
Grübel & Comp.

„Für nur 1 Thlr.“

wird nachgewiesen, wie sich ein Jeder sofort ohne einen Apparat, vermittelt „meines Geheimnisses“ und einer „höchst wichtigen Erfindung“ mit 20 Thlr. alljährlich, ein sicheres Einkommen von mindestens 750 Thalern verdienen und ersparen kann. —

Briefe franco an

Ferd. Marquard,
in Geseß, im preuß. Voigtlande, Prov.
Sachsen.

NS.

„Für 15 Sgr. mehr“

schicke ich eine Kleinigkeit mit, woran man auf sehr leichte Weise 21 Thlr. 10 Sgr. verdienen kann. Zeugnisse aus vielen Ländern v. d. Jahre werden einem jedem Briefe gedruckt beigelegt.

Die Steuer-Heberolle von Lingenau

ist am 29. d. Mts. in hiesiger Stadt verloren worden. Gegen Belohnung oder besten Dank abzugeben in der Herzoglichen Kreisasse.

Einen Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen unter Verschweigung seines Namens zu, welcher mir den Thäter entdeckt, der mir aus meinem vor dem Ascanischen

Thore an der Bitterfelder Eisenbahn gelegenen Garten vor einigen Tagen 11 Stück junge Pflaumenbäume, deren Stämme, mit Lehm und Kalk vermischt, angestrichen waren, gestohlen hat, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Jr. Meyer,

vor dem Ascan. Thore, wohnhaft beim
Tischlermeister Herrn Voigtländer.

Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum auf ein am Sonnabend, den 2. April, von mir veranstaltetes Concert aufmerksam zu machen.

Wilhelmine Bergen.

Rusch's Restauration,

empfiehlt

heute, Mittwoch, ft. Dresdener Feldschlößchen-Bockbier frisch vom Faß à Seibel 2 Sgr.

Dambacher's Restauration.

Heute Abend Gulasch, (wozu ergebenst einlabet
G. Bunge.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 31. März,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musiccorps.

Anfang 8 Uhr Abends.
Ergebenst
H. Heinrichs.

Im Saale des Bertram'schen Kaffeegartens. Affentheater und Kunstreiterei en miniature.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit meinem Affentheater und Kunstreiterei en miniature hier eintreffen und am Freitag, den 1. April, die erste Vorstellung geben werde. Mein Theater enthält 86 vierfüßige Künstler, worunter 10 japanesische Ponnypferde. Das Nähere enthalten die Tageszettel mit Programm.

J. Bernhardt.

Hotel zum Prinzen von Anhalt in Jernitz.

Sonntag, den 3. April,

grosses Concert,

ausgeführt vom Musikcorps des Anh. Infanterie-Regiments Nr. 93.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Billets à 3 Sgr. sind schon vorher bei mir zu haben. Kassenpreis 4 Sgr.

Es ladet ergebenst ein **E. G. Döring.**

Die Herren Schul-Inspectoren und Lehrer mache ich wiederholt auf die nachstehenden Artikel meines Verlags aufmerksam:

Lesebuch für die Anhalt. Volksschulen, 32½ Bog. 8. roh 9½ Sgr., geb. 12 Sgr.

Schreib- und Lesesibel. Im Auftrage des Hochw. Herzogl. Consistoriums zu Dessau bearbeitet, roh 2 Sgr., geb. 3 Sgr.

Katechismus Luthers, kleiner, ½ Bog. } geh. à Spruchbuch hierzu, 1 Bog. } 1 Sgr.

Valentiner, Probst, Katechismus. geb. 3 Sgr.

Geschichtstabelle, kleine (v. Prof. v. Heinemann), cart. 1½ Sgr.

Feier des christl. Kirchenjahres in täglichen Bibel-lectionen für Schule und Haus. 4 Bog. brosch. 1½ Sgr.

Deutsches Sprachheft. Cart. 2½ Sgr.

Anhalt. Gesangbuch (Dépôt), roh 7½ Sgr.

Choralbuch hierzu, brosch. 1½ Thlr.

Schulgesangbuch (Dépôt), geb. 5 Sgr.

Illustr. Gebatterbriefe, à Ries 4 Thlr. netto.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

L. Reiter in Bernburg.

Die Vierteljahrs-Abonnementen des Staats-Anzeigers werden hierdurch ersucht, die Vorausbezahlung von 12½ Sgr. für das II. Quartal zu berichtigen. Ebenso werden auch die sonstigen Restanten von Pränumerationsgeldern ersucht, die Reste baldigst abzuführen.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.

H. Seybruch.

Zur Richtschnur.

Die Tonne Grubenmaß gute, reine, trockene böhmische Braunkohle wiegt $2\frac{7}{10}$ Centner. Der Centner wird in Dessau mit $6\frac{1}{2}$ Sgr. vor's Haus geliefert. Die Tonne Grubenmaß berechnet sich also auf $2,7 \times 6,5 = 17,55$ Sgr. Nimmt man nun an, daß 1,2 Tonnen Schiffermaß ungefähr gleich Einer Tonne Grubenmaß sind, so stellt sich die Schiffertonne, den Preis von nur 15 Sgr. an der Elbe zu Grunde gelegt, incl. 1 Sgr. 11 Pf. per Tonne Fuhr- und Meßlohn auf $15 \times 1,2 + 1$ Sgr. 11 Pf. = 19 Sgr. 11 Pf. Der Preis der Tonne von der Elbe bezogen stellt sich also um 2½ Sgr. höher als per Eisenbahn; bei $16\frac{1}{2}$ Sgr. per Tonne ab Elbe beträgt der Unterschied 4 Sgr. per Tonne. **ch.**

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Baron v. Ende nebst Gemahlin a. Alt-Jernitz. Rittergutsbes. Kammerherr v. Kroßigt a. Hohen-Gräben. Rittergutsbes. Freiherr von Salzmuth a. Ballenstedt. Rittergutsbes. v. Biedersee aus Ilberstedt. Rittergutsbes. Kammerherr von Kroßigt aus Rathmannsdorf. Verf. Insp. Brockhaus a. Magdeburg. Rentier Bunge a. Kiew. Kaufl. Süßkind a. Berlin, Löwe a. Düsseldorf, Beckmann a. Frankenberg und Krpitz a. Magdeburg.

Goldener Hirsch. Gutsbes. Reimick a. Mölz, Haberland a. Groß-Wirschleben, Hildebrand a. Arensdorf. Oberbürgermeister Delze a. Bernburg, Joachimi a. Köthen u. Ruhemann a. Zerbst. Rentier Hünicke a. Zerbst. Bürgermeister a. D. Haring aus Gröbzig. Bürgermeister Trollenier a. Ballenstedt. Fabrik. Lichtenfeld a. Eisenach. Superint. Hölemann, Schulrath Gramer und Präsident Fels a. Köthen. Kaufl. Ros a. Frankfurt, Lehmann a. a. Gera, Kieß a. Magdeburg, Compar a. Berlin, Birckner a. Berthelheim, Rimmeroth a. Altwasser, Bentheim aus Stuttgart, Weißenberg u. Stahlberg a. Bremen.

Goldener Ring. Kaufl. Höpfer a. Halle a. S., Mehlmann, Fischer und Störing a. Leipzig, Körner aus Gera, Jungmann a. Annaberg, Lederer, Redlich u. Horstmeier a. Berlin.

Todesanzeige und Dank.

Am 27. d. Mts. starb nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann und unser guter Vater, der Schweineschlächter Eduard Scharf, im noch nicht vollendeten 50. Lebensjahre. Indem wir dies tiefbetrübt anzeigen, sagen wir allen Denen, welche den Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten,

sowie Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.
Dessau, 30. März 1870.

Die Hinterbliebenen.

Heute Abend frischeste ft. afrikanische Palmfuchen.
Chr. Melchert,
Delicateßwaaren-Handlung und Restauration.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	ts.
Bernburg, 28. März . . .	56-58	46-48	36-45	28-29	—	—	—	—	—
Zerbst, 25. März . . .	—	46	42	30	—	—	—	—	—
Berlin, 29. März . . .	51-64	44-46	33-44	23-27½	42-56	—	—	14½	15
Halle, 26. März . . .	56-60	48½	36-46	29	—	—	—	14	15½
Leipzig, 26. März . . .	59-63	46½-49	38-42	26-27	46-52	—	—	14½	15½
Magdeburg, 29. März . . .	55-57½	47-49	37-42	28-29	—	—	—	—	15½
Stettin, 28. März . . .	54-62	38-45	35-39	24-26½	—	—	—	14	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 26. März.		Köthen, 26. März.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen . . .	2 10	= 2 12½	2 11¼	= 2 12½
Brauner Weizen . . .	2 7½	= 2 10	—	= 2 —
Roggen	2 —	= 2 2½	1 27½	= 2 —
Gerste	1 20	= 1 22½	1 18½	= 1 20
Hafer	1 7½	= 1 10	1 10	= 1 12½
Erbsen	2 10	= 2 12½	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmetze vom 5. März bis 8. April 1870.

	mit dem Beutelselde	
Vom weißen Weizen . . .	4 sgr. 7 pf.	5 sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen . . .	4 " 5 "	5 " 1 "
Vom Roggen	3 " 7 "	3 " 10 "
Vom der Gerste	3 " 4 "	3 " 7 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. März.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 26. März,	5 Fuß 10 Zoll über Null.
Sonntag, 27. März,	5 " " " " " "
Montag, 28. März,	5 " 9 " " " " "
Dienstag, 29. März,	5 " 8 " " " " "

Meteorologische Beobachtungen vom 26. bis 29. März 1870.

Barometer.	Thermometer.			26. Dick bedekt, früh Schnee. NO. O. NO.
	früh	Mittag	Abend	
März 26.	335,5	336,2	337,3	0° + 2° 0°
" 27.	338,6	339,4	339,9	0° + 2° 0°
" 28.	339,8	340,1	339,3	0° + 2° + 1½°
" 29.	338,7	339,0	339,0	+ 1° + 3½° + 2°

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

